

"StadtLABOR" | Das sind die Zukunftsvisionen der Reichenfelder Bevölkerung

Begleitet wurde das Ideenprojekt mit Bürgerbeteiligung vom Grazer "StadtLABOR".
Präsentiert wurden die Ideen im Veranstaltungszentrum.

Von **Herbert Hollauf** | 06.01 Uhr, 11. November 2021

ARTIKEL MERKEN

(PRESENDARTICLE.DO)

Die ersten Ideen für eine **nachhaltige Entwicklung in Reichenfels** (https://www.kleinezeitung.at/kaernten/lavanttal/6035330/Reichenfels_84-Meter-hoher-Windmessmast-ging-in-Betrieb) wurden jetzt im Veranstaltungszentrum präsentiert. Die Zukunftsvisionen wurden im Zuge von Gesprächen, Interviews und einer Online-Umfrage mit der **Bevölkerung** (https://www.kleinezeitung.at/kaernten/lavanttal/aktuelles_lavanttal/6051937/Bezirk-Wolfsberg_Nur-5990-Prozent-der-Buerger-haben-ein-gueltiges) gewonnen, durchgeführt von **Barbara Hammerl** und **Elisabeth Oswald vom Grazer**



Bei der Präsentation der Ideen von links: Bürgermeister Manfred Führer im Gespräch mit Barbara Hammerl, Geschäftsführerin vom "StadtLABOR" und Architektin Elisabeth Oswald © Herbert Hollauf

"StadtLABOR". (https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/5945094/FrauentagProgramm-in-Graz_Vom-Frauenbankerl-bis-zur-Demo) Dabei stellte sich schnell heraus, dass der Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche, eine saubere Umwelt sowie die Forcierung des sanften Tourismus und die Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur wichtige Zukunftsthemen für die Gemeindeglieder sind.

Die Wünsche der befragten Bevölkerung beinhalten beispielsweise die **Nutzung von leerstehenden Gebäuden**, Maßnahmen zur **Verkehrsberuhigung** sowie den **Ausbau der Wander- und Radwege**. Um die Abwanderung abzufedern, sollten auch attraktiver Wohnraum sowie **neue Arbeitsplätze geschaffen werden**. Es wurde auch der Wunsch nach **mehr Kinderbetreuungseinrichtungen** und betreutem Wohnen formuliert. Zudem sollten Maßnahmen für die **Wiederbelebung des Ortskerns** ergriffen werden.

Wir müssen jetzt entscheiden, welche Projekte schließlich finanziert und umgesetzt werden können.

Bürgermeister Manfred Führer

Für **Diskussionsstoff** sorgte die Idee einer Übersiedlung der Gemeindeverwaltung in das alte Gemeindeamtsgebäude, das jetzt als Vereinshaus dient. Zum Thema "Klimaschutz" kam die Anregung, alle **öffentlichen Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage** auszurüsten. Auch das Thema "Windpark" (https://www.kleinezeitung.at/kaernten/lavanttal/aktuelles_lavanttal/5936436/Reichenfels_Weiterer-Windpark-im-Lavanttal-geplant) wurde kontroversiell diskutiert. "Die Vorschläge werden jetzt von unserem Team textlich und grafisch ausgewertet und dann wieder öffentlich präsentiert", erläuterte Hammerl die nächsten Schritte. Sehr zufrieden mit dem Ergebnis des bisherigen Bürgerbeteiligungsprozesses und der fachkundigen externen Begleitung zeigte sich **Bürgermeister Manfred Führer** (ÖVP) (https://www.kleinezeitung.at/kaernten/lavanttal/aktuelles_lavanttal/5956348/Reichenfels_Angelobung-des-Reichenfelder-Gemeinderats): "Auf dieser Grundlage aufbauend können wir entscheiden, welche Projekte wir am Ende des Prozesses schließlich finanzieren und umsetzen können."

Zufrieden sind die Reichenfelder mit der Nahversorgung. Sie bezeichnen ihre Gemeinde "als durchaus lebenswert und schätzen die unberührte Natur, das soziale Umfeld sowie ihre Vereine und Traditionen."